

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73



Die Blütenkelche des Crocus Sativus bergen einen kostbaren Schatz: drei Safranfäden. Föhntage im Herbst tragen dazu bei, dass sich diese orange-rot färben.

Pionierarbeit fürs rote Gold

Schenkenbergertal: Safran-Anbau im Experimentier-Stadium

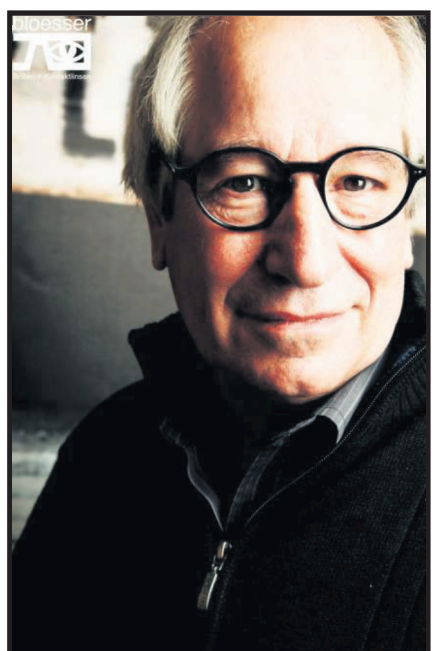
(msp) – Ein Gramm Safran, auch «rotes Gold» genannt, ist in der Regel kostspieliger als ein Gramm des Edelmetalls. Safran gehört zu den wertvollsten Gewürzen der Welt. Wenige der roten Fäden reichen aus, um Speisen ein herrliches Aroma zu verleihen und Sonne auf den Teller zu bringen. Felix Naef hat im Schenkenbergertal sein ganz persönliches Safran-Experiment gestartet – aus Neugier, wie er sagt. Jetzt steht der Versuch im zweiten Jahr.

cus Sativus»-Zwiebeln gepflanzt. «Ich habe bei einem Händler in Holland 2'000 Knollen gekauft und einige hundert davon verschenkt, damit sich «das Versuchsfeld» erweitert – und die Lebensfreude auch.

Fortsetzung Seite 11

Noch blühen einzelne Safrane auf dem rund 24 m² kleinen Feld. «Der Herbstnebel ist nicht des Safrans Freund», weiss Felix Naef, «zumindest sollte er sich schnell auflösen, damit die Staubfäden, der eigentliche Safran, möglichst trocken bleiben und Aroma entwickeln können.» Er sei eben ein Pflanzenmensch, sagt der Landschaftsarchitekt. «Ich will ausprobieren, ob der Safran-Anbau auch im Schenkenbergertal gelingt. Mich fasziniert das Unbekannte, das Herantasten an etwas Neues.»

1500 Safrankrokusse gepflanzt
Letztes Jahr im August hat der experimentierfreudige Geniesser 1500 «Cro-



bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

«Wir wollen Teil des Dorfes werden»

Stimmungsvolle Amtseinsetzung des neuen Pfarrers von Thalheim

(rb) - Die reformierte Kirchgemeinde Thalheim war längere Zeit verwaist, aber gut betreut von Aushilfen aus der näheren Umgebung. Seit August ist nun das Pfarrhaus wieder bewohnt. Einzug gehalten haben Stefan und Miriam Huber mit Miro und Alice, Pfarrers eben. Vizedekan Wolfgang Rothfahl aus Brugg setzte letzten Sonntag den neuen Thalheimer Pfarrer Stefan Huber feierlich mit dem Hinweis auf Psalm 118 «Dies ist der Tag, den der Herr macht», in sein Amt ein.

Schon vor der Kirche begrüßte der neue Pfarrer, bereits Dorfverbundenheit zeigend mit der Vereinskrawatte des Gemischten Chors, die zahlreichen Gäste. In der Kirche musizierten im feierlichen Rahmen die Querflötistin Susanne Gutthausen und die Organistin Irena Sulic; der Gemischte Chor mit Pfarrers Stimme sang unter anderem ein eindrückliches «Vater unser».

Vor Pfarrer Wolfgang Rothfahl, vor der Kirchenpflege mit Präsident Roland Frau-

chiger und der Festgemeinde sprach Pfarrer Stefan Huber (Bild) darauf sein «Ich gelobe es». Und spannte den von Wolfgang Rothfahl vorgegebenen «Faden» der Geschichte Ruts (die Moabiterin flüchtete nach Bethlehem in die Fremde und fand dort Zuflucht bei Boab – Rut 2, 1-17) weiter: Gast - Feind - Fremder - kommen - ankommen. Stefan Huber zeigte auf, wie wichtig es sei, anzukommen, aber auch, dass das Angenommen-Werden grosse Bedeutung habe. Den Umgang mit Fremden und die Handhabung des Gastrechts schilderte er mit viel feinem Humor – selten hat der Schreibende erlebt, dass fröhliches Lachen der Gäste auf pfarrherrliche Bemerkungen hin im Kirchengemäuer ertönte.

Der neue Pfarrer Stefan Huber und seine Familie sind angekommen im Dorf, wollen Teil der Dorfgemeinschaft werden. Schöne Bilder, die Hoffnungen wecken, auch unterstrichen durch das köstliche «Theater» von Wolfgang Rothfahl beim Talar-Anprobieren und Bäffchen-Binden.



Der anschliessende Apéro im Gemeindehaus bot noch Gelegenheit zum Kennenlernen, zum Gratulieren und Schenken – und zum Freude zeigen über das Ankommen der neuen Pfarrfamilie im Dorf.

Mit dem Velo entlang der Donau

«Oktoberfest» löste Maja Irion richtig

(rb) - «Ich rätsle viel und löse auch Sudokus. Das zeigt mir, was ich noch so weiss», lacht Maja Irion aus Brugg. Soeben hat sie für die Kreuzworträtsel-Lösung «Oktoberfest» als ausgeloste Siegerin 200 Franken von Regional



bekommen. Nachdem sie noch nie etwas gewonnen hat, freut sie sich sehr, «wenn da bloss nicht das Foto wäre...»

Nun, das gehört halt dazu. Und so schlimm ist ja auch nicht gewesen. Die eigentlich pensionierte medizinische Laborantin – das heisse heute Labormedizinische Analytikerin... – arbeitet reduziert weiterhin im Labor Dr. Risch am Medizinischen Zentrum Brugg.

Als Hobbys pflegt sie das Lesen (aktuell ist «Jakob beschliesst zu lieben» von Catalin Dorian Florescu, der gerade Gast an den Brugger Literaturtagen war), das Kochen, Stricken und das Velofahren. Da ist ihr die Reise von Passau nach Wien entlang der Donau in bester Erinnerung. Die 200 Rätsel Franken wird Maja Irion wohl in einen nächsten schönen Ausflug investieren.

Möchten auch Sie mal 200 Franken gewinnen? Schicken Sie einfach die richtige Lösung des Novemberrätsels ein. Aber bitte unbedingt mit Telefonnummer! Das Regional-Kreuzworträtsel findet sich

wirkungsvolle
Inserate
auf der
Titel-Seite?
056 442 23 20

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrriechtafuh

Lättenstr. 3 5242 Birm
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

ganzTanz
Fr 9. Nov., 14-tägig, 19:00 - 21:00
Barbara Reber 078 825 73 04

Vinyasa Flow Yoga
mittwochs 12:00 - 13:00
mittwochs 18:30 - 20:00
freitags 12:00 - 13:00
Marina Rothenbach 076 364 80 15

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SCHULTHESS

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9 5107 Schinznach-Dorf 056 463 64 10
Untere Grubenstr. 1 5070 Frick 062 865 73 00

24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Einfach mal abschalten!

Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

30 Jahre Foto Eckert
Jubiläumsangebot
Sony SDHC Karte 32 GB Class 10
statt Fr. 89.- nur Fr. 30.-

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

Alpen · Nordeuropa · Nordamerika · Afrika

Faszination
NATUR

Multivision von
Patrick Frischknecht & Martin Mägli

BUCHS Do 8.11. Gemeindefaal 19.30 Uhr
WINDISCH Fr 9.11. Aula FHNW 19.30 Uhr

Infos und Vorverkauf:
www.explora.ch

Bereits am 17. Juni (es stand im Regional 27 vom 5. Juli) wurde der am 19. August im Grossmünster Zürich zum Pfarrer ordinierte Stefan Huber (36) von der Thalner Kirchenpflege gewählt. Er trat sein Amt am 1. Oktober an. Huber wuchs in Rüti (ZH) auf, absolvierte erst eine kaufmännische Lehre und studierte danach an der Uni Zürich Geschichte und Theologie. Er ist mit Miriam Huber-Stämpfli verheiratet und mit ihr und den beiden Kindern Miro und Alice im August 2012 ins neue Heim, das geschichtsträchtige Pfarrhaus zu Thalheim, eingezogen.

...und schnell wird's hell!

KERN

Kern Elektro AG, Vorstadt 8, 5201 Brugg
Telefon 056 460 80 80, www.kern-ag.ch
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Theatergruppe Birr präsentiert:

Lüge, Tod und Tüfel

Komödie in 2 Akten von R.W. Langer
Dialektbearbeitung: Fritz Klein

Regie: Kurt Wächter, Susanne Mathis



Theaterabende in der Musikarena Wydehof in Birr:

Freitag 09. 11. 2012 20.00 Uhr
Samstag 10. 11. 2012 20.00 Uhr
Sonntag 11. 11. 2012 13.30 Uhr
Mittwoch 14. 11. 2012 20.00 Uhr

**Ticketreservierungen ab Montag, 8. 10. 2012
übers Internet**

www.theatergruppe-birr.ch

oder

Telefon: 0900 320 320 (CHF 1.00/min.)
Montag - Freitag 08:00-12:00 Uhr / 13:30-17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!
Theatergruppe Birr

Stelle

Gesucht
Haushalthilfe
mit Erfahrung
für Reinigen, Waschen, Bügeln etc.
an 2 Halbtagen ab 01.01.13 oder
nach Vereinbarung.
Kontaktnahme: 044 210 14 21

DTV Scherz – Scherz al dente

Es ist wieder soweit – es brodelt in der Küche des DTV Scherz: Am Samstag, 10. November (ab 18 Uhr), in gemütlicher Atmosphäre in der Turnhalle Scherz, gibt es die köstlichen Spaghetti à discrétion. Ausserdem bietet das Dessertbuffet Überraschendes. Zusätzlich gibt es in diesem Jahr einen Showblock mit Vorführungen der Mädchenriege sowie des DTV. Anschliessend öffnet die Bar die Türen für einen Schlummertrunk. Die DTVlerinnen freuen sich auf ein paar gemütliche Stunden mit ihren Gästen – denn der DTV Scherz kocht mit Herz.

Windisch: Emil Baschnagel AG gratuliert

Vom 10. bis 17. September 2012 absolvierte Andreas Baschnagel nach mehrjähriger Ausbildung erfolgreich die betriebswirtschaftliche Unternehmerprüfung, welche vom Schweizerischen Autogewerbeverband durchgeführt wird. In diesen Tagen darf er sein Diplom in Empfang nehmen und den gesetzlich geschützten Titel «Eidg. diplomierter Automobilkaufmann» tragen. Die Geschäftsleitung und die MitarbeiterInnen der Emil Baschnagel AG in Windisch gratulieren ihm herzlich zum erreichten Erfolg und wünschen ihm viel Freude in seinem Beruf.



**Ab sofort bei uns bestellbar.
Premiere am 17.11.2012.**



Das Auto.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



E. Baschnagel AG
5210 Windisch
www.baschnagel.ch

«Ich höre praktisch keine Klagen»

Herbstversammlung der AIHK Region Brugg mit Wirtschafts-Tour d'Horizon

(rb) - Erfreut über die grosse Beteiligung der Mitglieder der Industriellen von Brugg und Umgebung, der AIHK Region Brugg, erwähnte Präsident Hans-Rudolf Wyss bei der Begrüssung, dass die regionale Wirtschaft brumme. Und es – ausser vielleicht bei den Grossen wie Alstom, ABB und Gruppe Brugg – kaum Anlass zu Klagen gebe. Es werden auch für 2013 eine positive Entwicklung vorausgesetzt. Zudem sei die Teuerung 2012, zwischen 0,6 und 0,8 Prozent, kaum bedrohlich.



Ein ziemlich zufriedener AIHK-Region Brugg-Präsident Hans-Rudolf Wyss vor über 60 Mitgliedern an der Herbstversammlung bei der «neuen» Stiebel Eltron in Lupfig warnt: «Jede zusätzliche Regulierung erschwert uns die Zukunft.»

In seinem Rück- und Ausblick freute sich Wyss über den sichtbar wachsenden Campus, der 2013 den Betrieb aufnehmen könne, zeigte sich gespannt auf den Campussaal-Start, lobte den Erfolg der gerade zu Ende gegangenen Expo12 und begrüsst die deutliche Zustimmung der Brugger zur Südwestumfahrung.

Auch den Ausgang der Wahlen im Kanton wertete er positiv, seien die wirtschaftsfreundlichen Bürgerlichen doch praktisch unbeschadet daraus hervorgegangen. Er kritisierte die eidg. Vorlage «Raumplanungsgesetz» («jede zusätzliche Regulierung erschwert uns die Zukunft») und wehrte sich gegen die Tendenz, den Unternehmern die Handlungsfreiheit weiter einzuschränken.

«Der Fettnäpfchen sind viele»

Betreffend der kommenden, kaum aufzuhaltenden intensiveren EU-Zusammenarbeit meinte er, auch auf die Flugbewegungszahlen von Bundesrätin Doris Leuthard anspielend: «Der Fettnäpfchen sind viele. Wir können nicht überall abstehtehen, müssen aber auch lernen, Gefahren zu umgehen, uns effektiv zu wehren.»

Da wies er aufs Euro-Franken-Verhältnis hin, lobte die das Handeln der Nationalbank und sagte voraus, dass man sich sowieso real immer mehr dem Verhältnis 1:1.20 näherte. Das ergebe bis jetzt einen enormen finanzpolitischen Spielraum, der viel ermöglichen könnte, aber auch viele Neider auf den Plan rufe.

Ebenso erwähnte Wyss die NAB-Regionalstudie, die der Region Brugg, «trotz» Einbezug des Bezirks Zurzach», eine lichte Zukunft voraussage. Man müsse aber auch sehen, dass durch die Zuwanderung uns die Agglomeration Zürich zu vereinnahmen drohe. Enorm wichtig sei es, hier vor Ort Arbeitsplätze zu schaffen und die Verknappung von Baulandreserven mit erweiterten Verdichtungsmöglichkeiten zu kompensieren. Da sei die Politik gefordert. Durch die Fachhoch-

schule werde sich die Zuwanderung jüngerer Leute verstärken; denen müsse man Unterkunft und attraktive Lebensbedingungen bieten. Deshalb seien die Initiativen von FHNW und Brugg Regio mit der innovativen Art von Verena Rohrer zu begrüßen Grundsätzlich spüre er keine Euphorie, aber Zuversicht, dass die Schweiz die internationale Krise meistern könne. Nach dieser interessanten Auslegeordnung besichtigten die Mitglieder unter

Leitung von Hausherr Paul Stalder und Oliver Joss die neue, extrem energiesparende nach Minergie P-Norm erstellte, auch architektonisch sehr gelungene Stiebel Eltron (siehe Regional 44, Seite 12), bevor sich beim Apéro Gelegenheit zu Gesprächen ergab. Da wurde intensiv über Gehörtes, Gesagtes und Geplantes diskutiert. Besondere Erwähnung fanden die beiden zusätzlichen FDP-Sitze im Grossen Rat, die den Bürgerlichen Auftrieb geben werden.

Erzählende Bilder heiteren Sinnes

Brugg: Kunst im Atelier Kress

«Genre-Bilder und Szenen aus dem alltäglichen Leben» heisst die Ausstellung im Atelier Kress an der Zurzacherstrasse 46. Und es ist die Bruggerin Elsbeth Ziegler, die ihre filigranen, meist heiteren Malereien zeigt.

Elsbeth Ziegler hat mit ihrer Genre-Malerei, ihren erzählenden Bildern, eine wunderschöne, zugegebenermassen heile Welt geschaffen, die auf Bil-

dern, Schachteln und anderen Medien traute Beschaulichkeit verbreiten. Ihre farblich perfekt abgestimmten Miniaturen mit Themen aus dem ländlichen Brugg und vielen jugendfestlichen Stimmungen erfüllen die Betrachter mit Freude – und der Kauf eines solchen Kunstwerks erfreut die Herzen.

Kunst im Atelier Kress: Fr 9. u. Sa 10. 11. 14 - 20 Uhr; So 11. 11., Do, 15., Fr 16. u. Sa 17. 11. 14 - 20 Uhr; So 18. 11. 10 - 17 Uhr.



Zimmer streichen

ab Fr. 250.-
20 Jahre
MALER
EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Service
Projektleitung

Jost Brugg AG
Tel. 056 460 89 89
www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle
Läuchli-Marken-
Heizkessel.

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken



Das «Erste Bözberg-Bänkli 2013» heisst Wanderer zur spontanen «Sitzung» willkommen und bietet einen prachtvollen Ausblick übers Aareetal.

Da ist gut ruhen und schauen...

Die acht Nachbargemeinden schenken «Erstes Bözberg-Bänkli 2013»

(adr) - In wenigen Wochen – ab 1. Januar 2013 – gibt es die Gemeinden Unterbözberg, Oberbözberg, Linn und Gallenkirch nicht mehr. Diese werden zu Ortsteilen der neuen Gemeinde Bözberg. Und diese neue Aargauer Gemeinde erhielt anfangs November, zwei Monate vor ihrem «Start», von ihren künftigen Nachbargemeinden Remigen, Riniken, Brugg, Villnachern, Schinznach-Dorf, Zeihen, Effingen und Mönthal ein überraschendes gemeinsames Geschenk: ein «Erstes Bözberg-Bänkli 2013».

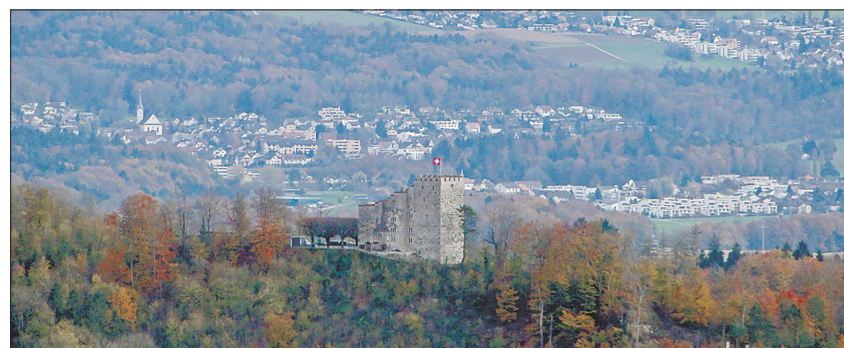
on Brugg-Eigenamt, Richtung Rohrdorferberg, und bei Föhnwetter bis hin zum Kranz der Alpen. Das heisst, es steht auf halbem Weg zwischen der Bözbergstrasse und der Linner Linde, an der Ecke vom Brugger Ortsbürgerwald, dem Widacher. Hier stand vorher schon eine Sitzbank. Aber das «Erste Bözberg-Bänkli 2013» ist natürlich etwas ganz Besonderes! Wanderer und Spaziergänger werden es schätzen und zu nutzen wissen. Wir wünschen tolle Weitsicht.

Angefertigt hat es Förster Christian Müller von Villnachern aus Eichenholz. Und beschriftet wurde es in der Drechslerei Oeschger in Gansingen. Und wo steht es? An bester Lage – mit prächtigem Ausblick hinab in die Regi-

on die neue Gemeinde Bözberg in der Turnhalle Linn. Über 50 Personen waren da. Und da und dort hörte man sogar diskutieren, wo wann wohl das «Zweite Bözberg-Bänkli 2013» stehen wird – und wer der/die Spender/in sein wird...



Am Freitag vom neuen Bänkli aus ein Blick übers Birrfeld in die Alpen – und unten einer zur Habsburg, dahinter, nah wie nie, die kath. Kirche Fislisbach.



Batterie: Die Nr. 1 der Pannenhitparade

Im Winter besonders gefragt: «Pfuus» – und Durchblick

(A. R.) - Im Winter sollte man stets unter Strom fahren. Natürlich nicht hektisch, sondern mit voll geladener Batterie. Das wird nicht einfacher, weil ihr immer mehr Geräte sowie Funktionen wie Start-Stopp-Systeme sowieso schon zusätzlichen Stress verursachen – und dann kommt noch die Winterkälte dazu. So baut das kleine Bord-Kraftwerk seinen Vorsprung in der Pannenhitparade munter weiter aus. Laut TCS geht gut ein Viertel aller Pannen im Winter aufs Konto der Batterie.

Schuld daran sind oft – selbst bei neuen Batterien – zu kurze Fahrtstrecken mit zu viel gleichzeitig angeschalteten Stromverbrauchern im Fahrzeug. Ungefähr zehn Minuten Fahrtstrecke benötigt der Alternator eines Autos nämlich, um die beim Start verbrauchte Stromenergie wieder zurückzugewinnen.

Meist ist die Batterie aber einfach altersbedingt schwach auf der Brust. Nun überfordert sie der Winter restlos. Fürs die erste Hilfe reicht ein Starthilfekabel – dann aber sollte man die Batterie in der Werkstatt prüfen lassen und gegebenenfalls ersetzen.

Nie ohne Durchblick

Nicht unwichtig ist da auch die Prüfung der Lichtenlage, schliesslich finden vermehrt Fahrten bei Dämmerung oder Dunkelheit statt. Besonders lästig sind gerade bei winterlich-blendenden Lichtverhältnissen Schlieren auf der Frontscheibe. Deshalb sollten spröde Scheibenwischer-Gummis unbedingt ersetzt werden.

Kleine Helfer, grosse Wirkung

Eine echter Winterprofi hat selbstverständlich Schneeketten, Defrosterspray für die Scheiben, Enteisungsspray für das Türschloss, Anti-Beschlag und Scheibenwaschwasser-Frostschutz an Bord. Um sich den Durchblick zu verschaffen, helfen allerdings schon kleine Helfer wie ein simpler Eiskratzer und ein Handschuh.

Nur keine Hektik

Klar, auch der coolste Lenker muss notfalls «voll auf d'Chlötz». Auskuppeln, Bremspedal durchtreten und das ruckelnde ABS seine Arbeit verrichten lassen, lautet dann die Devise. Sonst aber ist eine vorausschauende, niedrigtourige, geduldige Fahrweise das Gebot der Stunde. Fehl am Platz sind schnelle Richtungs- oder Geschwindigkeitsänderungen. Man braucht ja nicht gleich samt seinen Rädern durchzudrehen, wenn es im Winter mal langsamer als geplant vorwärtsgeht.



Der Autowinter hat auch seine herzigen Seiten – aber nur, wenn das Fahrzeug dann auch anspringt. Mit altersschwachen, gar mit Salzkristallen auf den Kontakten besetzten Batterien (Bild unten) ist es in der kalten Jahreszeit oft nur eine Frage der Zeit, bis man liegenbleibt.



Auch im Winter, wenn es schneit, bietet der Mazda CX-5:

- enorm sparsamen Fahrspass
- tolles Design
- viel Platz und Komfort
- zu günstigen Preisen (ab Fr. 30'500.-)

Garage Obrist · 5107 Schinznach-Dorf

samstags offen Telefon 056 443 15 34 www.garageobrist.ch



Tunnelblick: gar nicht gern gesehen

Freund und Helfer richten ihr Augenmerk immer mehr auf Leute, die mit Tunnelblick nichtalkoholischen Ursprungs unterwegs sind: mit winzigen Gucklöchern nämlich (kleines Bild). Und immer mehr wird dieses Gebaren auch mit Billettzug gewürdigt, weil solche Blindflüge nun mal enorm gefährlich sind. Deshalb: Wer weder Garage noch Unterstand besitzt, muss bei winterlichen Verhältnissen am Morgen genügend Zeit reservieren, um klare Sichtverhältnisse zu schaffen. Lichter, Rückstrahler, Scheiben und Rückspiegel sind (gemäss Artikel 57, Absatz 2 der Verkehrsregelverordnung) sauber zu halten. Empfohlen sei, das Auto mit einem stabilen Eiskratzer oder einem Schneebesens von Eis und Schnee zu befreien. Oder man übt sich eben in Geduld (Bild): Defrostieren geht über probieren...



Ideal für den Winter: RENAULT KOLEOS

Das 4x4-Multitalent als Benziner (2,5 l/171PS) oder Diesel (2.0 l/150 PS) schon ab Fr. 35'900.-.

Achtung: über **Prämien und Abschläge** informieren Sie sich am besten direkt bei uns!

DRIVE THE CHANGE



H.P. Märki-Widmer Telefon 056 443 11 41
Ausserdorfstrasse 19 Fax 056 443 36 22
5107 Schinznach-Dorf www.juragarage.ch

jura
GARAGE

www.citroen.ch

4x4, WANN IMMER SIE WOLLEN

➤ GESCHENK: 4 WINTERRÄDER
➤ KUNDENVORTEIL BIS ZU Fr. 8'500.-

CITROËN empfiehlt TOTAL

NEU: CITROËN C4 AIRCROSS

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Die Angebote gelten für alle derzeit verfügbaren, zwischen dem 1. November und dem 31. Dezember 2012 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge, nicht mit dem Flottenrabatt kumulierbar. Empfohlene Verkaufspreise. Die Angebote gelten für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Citroën C4 Aircross 1.6i 115 Stop & Start Manuell 2WD Attraction: Fr. 30'200.-, Cash Bonus Fr. 4'000.-, Losfahr-Prämie Fr. 1'500.-, Fr. 24'700.- Verbrauch gesamt 5,8 l/100 km; CO₂-Emission 133 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie C. Citroën C4 Aircross 1.6i 115 Stop & Start Manuell 2WD Seduction, Fr. 32'600.- + Geschenk: Navigationspaket im Wert von Fr. 2'800.-, Cash Bonus Fr. 4'000.-, Geschenk: 4 Winterräder Fr. 1'700.-, Kundenvorteil Fr. 8'500.-, Fr. 28'600.-, gesamt 5,8 l/100 km; CO₂ 133 g/km; Kategorie C. Abgebildetes Modell: C4 Aircross 1.6i 115 Stop & Start Manuell 2WD Exclusive, Fr. 35'300.- + Geschenk: Navigationspaket im Wert von Fr. 2'600.-, Cash Bonus Fr. 4'000.-, Fr. 31'300.-, gesamt 5,8 l/100 km; CO₂ 133 g/km; Kategorie C. Mit Optionen: Metallic-Lackierung Fr. 750.-, Panoramadach aus Glas + Dachreling Fr. 1'000.-, Geschenk: 4 Winterräder und 4 Alufelgen 16". CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 159 g/km. * nur für Fahrzeuge aus dem derzeitigen Lagerbestand.

Erne & Kalt AG	Döttingen	Tel. 056 268 80 90
Pichler & Wegmüller	Villigen	Tel. 056 284 11 26
Schmid & Co.	Brugg	Tel. 056 441 13 50

Carrosserie Spritzwerk Maier GmbH
5233 Stilli

Steigstrasse 8 5233 Stilli
Tel.: 056 284 14 88 Fax: 056 284 27 87
www.seppmaier.ch

Pneu-Center Zilliox
Industriestrasse 9
5301 Siggenthal-Station
Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Reifen Felgen Batterien Fahrwerke Lenkgeometrie Auspuffe Zubehör

Gerne beraten wir Sie über die verschiedenen Reifenmarken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tel. 056 281 23 88 info@pneuzilliox.ch
Fax 056 281 24 32 www.pneuzilliox.ch

IVECO **FIAT PROFESSIONAL**

2

grosse Marken eine Adresse

annerturgi
NUTZFAHRZEUGE

www.annerturgi.ch Telefon 056 201 90 40

KRAFTVOLL: VOLVO XC60 HUSKY EDITION

FÜR NUR CHF **56 900.-**
KUNDENVORTEIL CHF 11 916.-

JETZT MIT LEASING 3,9%

EXKLUSIV FÜR DIE SCHWEIZ: 5 JAHRE GARANTIE + 150 000 KM SERVICE + VOLVO ASSISTANCE

Reussgarage Gebenstorf

GEHENSTORF REUSS-GARAGE AG LANDSTRASSE 73, 056-201 00 20, WWW.REUSSGARAGE.CH

Carrosserie Bossert

5112 Thalheim
Tel. 056 443 12 70
Fax 056 443 37 68
Natel 079 416 62 07

Service für alle Marken

• Für alle Modelle und Baujahre
• Nach Herstellervorgaben
• Erhalt der Herstellergarantie
• Inklusive Mobilitätsgarantie

BOSCH Service

Bosch Car Service ...alles, gut, günstig.

Fragen Sie nach einem Angebot für Ihr Fahrzeug

Auto Schlatter AG
Baslerstrasse 128 5200 Brugg-Umiken
056 441 42 36 • www.bosch-service.ch/schlatter-umiken

Neu: Outlander 2.0 Top Edition

Steckbrief

Outlander Top Edit. 30'999.-
45 Jahre Auto Gysi -7'000.-
Auto Gysi Netto 23'999.-

Leasing-Aktion

- ✓ inkl. Radio/CD MP3
- ✓ inkl. Klimaautomatik
- ✓ Radio/CD/MP3
- ✓ ohne Kautions
- ✓ ab 299.-/mtl.*

Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch

www.mitsubishi-motors.ch Genial bis ins Detail.

* abgebildetes Modell : mit optionalen Alurädern / gültig bis 30.11.2012 / solange Vorrat

Unentbehrliche «Winterfinken»

Wer in kürzere Bremswege investiert, liegt – auch finanziell – immer richtig

(A. R.) - Bodenhaftung bietet Halt fürs Leben: Das gilt nicht nur ganz allgemein, sondern vor allem auch im Verkehr. Im Winter ganz besonders, schnell doch das Unfallrisiko in der kalten Jahreszeit um das Sechsfache in die Höhe. Die Gefahren, die Schnee, Glätte, Nässe oder nasses Laub mit sich bringen, lassen sich mit kürzeren Bremswegen markant reduzieren. Das geht nur mit Winterreifen.

Davon gibts viele gute und wenig schlechte, wie das Resultat des TCS-Winterreifentests zeigt (siehe Seite 6). Neue Winterreifen sind jedenfalls immer eine gute Investition – und bestimmt viel billiger als schon nur kleine Unfälle. Zumal man mit Sommerreifen im Sommer und Winterreifen im Winter ungefähr gleich günstig fährt (zwei Reifensätze halten ja doppelt so lang wie einer).

Bringens nicht: Ganzjahresreifen...

Auch wenn die Zeiten einer geschlossenen Schneedecke im Mittelland passé sein mögen: Wenig empfehlenswert sind sogenannte Ganzjahresreifen, die ihren Namen eigentlich nicht verdienen, da sie gegenüber Winterreifen gerade auf Schnee und nasskalter Fahrbahn markant schlechtere Leistungen respektive längere Bremswege aufweisen.

...und Sommerreifen schon gar nicht

Die Bodenhaftung auch im übertragenen Sinne verloren haben jene, die «Winterfinken» als entbehrlichen Luxus betrachten und glauben, ABS, ESP oder diese oder jene Bremsassistenten werden es dann schon richten. Klar, sie können viel, aber nicht zaubern und die Gesetze der Physik ausser Kraft setzen – die elektronischen Helferlein können ihre segensreiche Wirkung nun mal nur bei möglichst hoher Kraftübertragung der Reifen entfalten. Apropos Physik: Gerade bei 4 x 4-Fahrzeugen ist es verführerisch, mit den Winterreifen noch ein wenig zuzuwarten, weils mit dem Anfahren meist noch lange klappt – beim Bremsen aber sind dann alle Autos wieder gleich (schlecht).

Was kaputtsparen heisst,

zeigt folgendes Beispiel: Steht ein Auto mit «sehr empfehlenswerter» Winterbereifung aus 80 km/h bereits still, beträgt die Geschwindigkeit des selben Fahrzeuges, ausgerüstet mit Sommerreifen, noch gut 49 km/h. Das tut weh – anderen Leuten oft ziemlich unmittelbar. Einem selbst vor allem auch im



Einzig gute Winterreifen sorgen auch bei solchen Verhältnissen für optimale Traktion.

Portemonnaie, zumal wer aufgrund ungenügender Bereifung einen Unfall verursacht oder mitverursacht, mit einer Busse und unter Umständen mit einer Kürzung der Versicherungsleistungen rechnen muss.

Vorteilhafte Winterreifen-Angebote

Nicht nur, aber auch deshalb gilt: Wers nicht schon längst getan hat, spätestens jetzt auf Winterreifen umrüsten. Und die Sommerreifen richtig lagern, was die Lebensdauer verlängert. Auch das können die Garagisten der Region, die allesamt tolle Winterreifen-Deals bereithalten, in ihren «Reifenhotels» anbieten.



Aufgepasst bei Brücken – Achtung Rutschpartie!

In Senken oder Waldschneisen kann es bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt überraschend zu Glätte kommen. Und vor allem auch auf Brücken – besonders fies ist es, wenn diese nicht auf Antrieb als solche erkennbar sind. Wie beispielsweise jener Übergang, der in Schinznach-Bad die SBB-Linie quert (Bild). Von Schinznach-Dorf her gelangt man oft ziemlich zügig auf die Brücke. Wenn es da dann plötzlich gefroren ist und sich noch der Verkehr vom Rössli-Kreisel zurückstaut, sieht man steinalt aus und küsst das Heck des Vordermannes. An diesem neuralgischen Punkt ist jedenfalls grosse Vorsicht angezeigt.

RAV4 ALLESKÖNNER MIT STIL.

4'000.- Cash Bonus und **3,9%** Leasing

4x4 Toyota RAV4 Ab Fr. 31'650.-*. Mit 3,9% Leasing ab Fr. 355.- pro Monat*.

südbahngarage wüst
TOYOTA-Center • Kestenbergrasse 34 5210 Windisch T 056 265 10 10

*Empfohlener Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. RAV4 Terra 2,0 Valvematic 4WD, 116 kW (158 PS), 5-Türer, Fr. 35'650.- abzgl. Cash Bonus von Fr. 4'000.- = Fr. 31'650.-, Leasingzins Fr. 355.80, Ø Verbrauch 7,7/100 km, Ø CO₂-Emission 178 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 159 g/km. Abgebildetes Fahrzeug: RAV4 Style 2,0 Valvematic 4WD, 116 kW (158 PS), 5-Türer, Fr. 41'550.- abzgl. Cash Bonus von Fr. 4'000.- = Fr. 37'550.-, Leasingzins Fr. 422.10. **Leasingkonditionen:** Effektiver Jahreszins 3,97%, Leasingzins pro Monat inkl. MwSt., Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Cash Bonus-Angebote sind mit dem 3,9% Leasing kumulierbar. Die Verkaufsaaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung bis 31. Dezember 2012 oder bis auf Widerruf. Inserat zeigt aufpreispflichtige Optionen.



SILVANO SCHAUB AG le GARAGE

SILVANO SCHAUB AG
Grütstrasse 4 • 5200 Brugg
Telefon 056 441 96 41
www.silvano-schaub.ch

PEUGEOT



Eben noch an der Schweizer Premiere in Zürich,
nun schon bald zu sehen in Villigen:
der neue Mazda 6



Weihnachts-Ausstellung Jakob Vogt AG · 5234 Villigen
23. - 25. Nov. bei: **Telefon 056 284 14 16 www.mazda-vogt.ch**

Viele gute, wenig schlechte Winterreifen

TCS-Winterreifentest 2012: Erfreuliche Bilanz

Insgesamt 37 Reifentypen in drei Dimensionen durchliefen den diesjährigen TCS-Winterreifentest. Zu bewahren hatten sich die Pneu in nicht weniger als 18 Prüfdisziplinen: Der Test zeigt auf, welches die Stärken und Schwächen der Produkte sind. Kaum eine Überraschung ist es, dass die Reifen bekannter Hersteller wiederum die Messlatte setzen. Obwohl mit insgesamt 18 Prüfkriterien ebenso umfangreich wie anspruchsvoll – das EU-Reifen-Label informiert den Käufer über lediglich drei Reifeigenschaften – schloss der TCS-Winterreifentest mit einer erfreulichen Bilanz ab. Von den 37 geprüften Reifentypen haben immerhin 32 mindestens «empfehlenswerte» Leistungen an den Tag gelegt. Ein sicherer Wert sind in der Regel die Produkte bekannter Marken. Bei auffällig günstigen Reifen, die nur via Internet bestellbar sind, ist Vorsicht geboten. In der Kleinwagen-Dimension 165/70 R14 T schnitten drei der 15 geprüften Produkte mit «sehr empfehlenswert» ab. So schlägt der Michelin Alpin A4 auf trockener Fahrbahn und bezüglich Verschleiss oben aus, der Continental ContiWin-

terContact TS800 punktet auf Schnee, und der Pirelli Winter 190 Snowcontrol Serie 3 bietet generell ausgewogene Leistungen auf hohem Niveau. Weit verbreitet von der Kompakt- bis in die Mittelklasse sind Reifen der Dimension 205/55 R16 H. Akzente setzen da der Continental ContiWinterContact TS850 mit Bestnoten auf Schnee, geringstem Verbrauch und, zusammen mit dem Michelin Alpin A4, kleinstem Verschleiss. Der Goodyear UltraGrip 8 ist auf nasser Fahrbahn das Mass der Dinge. Kleinere SUV werden häufig mit Reifen der Dimension 215/65 R16 T ausgerüstet. «Sehr empfehlenswert» hier: die Pneu von Bridgestone, Dunlop und Continental. www.tcs.ch



Sicher eine gute Wahl: Der Michelin Alpin A4 liegt beim TCS-Winterreifentest in zwei geprüften Reifendimensionen vorne.

61 Prozent fahren mit Licht am Tag

Die jüngsten Erhebungen der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) 2012 bestätigen den letztjährigen Rekordwert: In der Schweiz sind fast zwei Drittel der Autofahrerinnen und Autofahrer tagsüber und bei schönem Wetter mit Abblend- oder Tagfahrlicht unterwegs. 2011 war mit 62 Prozent der höchste Wert seit Beginn der Erhebungen im Jahr 2001 verzeichnet worden. Da sich Fahrzeuge mit Licht besonders in der dunklen Jahreszeit besser von der Umgebung abheben, werden sie leichter wahrgenommen. Die anderen Verkehrsteilnehmer können so ihre Distanz und Geschwindigkeit korrekter einschätzen. Dies hat für alle mehr Sicherheit zur Folge, denn auch die Schwächsten wie Fussgänger oder Radfahrer können Gefahren früher erkennen und sich vor ihnen schützen. Seit Februar 2011 müssen in der Schweiz neue Automobile mit Tagfahrlichtern ausgerüstet sein.

Brugg: «Helle» Schüler sind wichtig

Die Pro Velo Brugg-Windisch und die IG-Verkehrssicherheit Brugg führen am Donnerstag 15. November, am Tag des Lichts (www.tagdeslichts.ch) einen Informationsnachmittag für rund 300 Oberstufenschüler der Schulhäuser Freudenstein und Hallwyler in Brugg durch. Die 6. und 7. Klässler werden an drei Posten informiert, wie wichtig helle Kleidung und Reflektoren sowie eine korrekte Velobeleuchtung für ihre Sichtbarkeit ist. Der Film «Licht am Velo» demonstriert eindrücklich, aus welcher Distanz ein Autofahrer nachts einen Velofahrer, je nach Kleidung und Ausrüstung, erkennen kann. Zum Schluss können die Schüler beim Glücksrad noch reflektierende Mützen und Bänder aber auch Velobeleuchtungssets, Taschen- und Stirnlampen gewinnen.



Auch im Winter eine Klasse voraus.

Der C-Klasse Kombi mit 4MATIC.

Erleben Sie den sportlichen C-Klasse Kombi mit viel Raum für Ihre eigenen Ideen. Und mit 4MATIC, dem permanenten Allradantrieb von Mercedes-Benz, ermöglicht er selbst bei widrigen Fahrbahnzuständen eine dynamische, komfortable und sichere Fahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

C 250 CDI 4MATIC BlueEFFICIENCY	CHF 59 900.-
Ihr Preisvorteil	CHF 10 074.-*
Barkaufpreis	CHF 49 826.-
2,9% Leasing ab	CHF 399.-/Mt.**



Robert Huber AG
www.roberthuber.ch, info@roberthuber.ch

Dorfmatenstrasse 2, 5612 Villmergen, Telefon 056 619 17 17
Lindhof-Garage, 5210 Windisch, Telefon 056 460 21 21
Pilatusstrasse 33, 5630 Muri, Telefon 056 675 91 91
Birren 2, 5703 Seon, Telefon 062 775 28 28

* C 250 CDI 4MATIC BlueEFFICIENCY, 204 PS (150 kW), 2143 cm³, 147 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 159 g/km), 5,8 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B. Fzg.-Listenpreis CHF 59 900.- abzüglich 6% Preisvorteil und CHF 6480.- Prämie ergibt einen Barkaufpreis von CHF 49 826.-. Angebot gültig bei Kaufvertrag zwischen 01.10.2012 und 30.11.2012, Immatriculation kann bis zum 31.03.2013 erfolgen. Abgebildetes Modell inkl. Sonderausstattungen: CHF 73455.-.
** 1. gr. Leasingrate: CHF 12200.-, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,94%, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 399.- exkl. Ratenabsicherung PPI. Angebot gültig bei Kaufvertrag zwischen 01.10.2012 und 30.11.2012, Immatriculation kann bis zum 31.03.2013 erfolgen. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Änderungen vorbehalten. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Alle Preise inkl. 8% MWST.

Jetzt zum Winter-Check für Fr. 49.- anmelden!

Der Winter-Check enthält:

- ✓ Kontrolle Innenraum
- ✓ Kontrolle Motorraum
- ✓ Kontrolle auf Lift
- ✓ Kontrolle Bereifung
- ✓ Kontrolle Karosserie

Gültig für alle Marken und alle Modelle.

Fragen Sie auch nach unseren attraktiven Zusatzpaketen.



Aktionslaufzeit: 1.10. - 31.12. 2012

E-Baschnagel ag
WINDISCH 056 460 70 30

E. Baschnagel AG
5210 Windisch
www.baschnagel.ch

Richtig liegt, wer sich in Ketten legt:

Schneeketten sind grosse Helfer. Auch wenn die verschiedenen Systeme auf dem Markt als «idiotensicher» angepriesen werden: Ein «Trockenversuch» im Unterland hat sich noch immer bewährt... Schneeketten sollten übrigens auch zum Inventar von Allrad-Automobilisten gehören. Sie kommen bergauf zwar auch ohne Ketten fast überall hin. Wenns dann aber wieder runter geht, ist der Bremsweg bei allen derselbe.



IG Karl Giedemann Carrosserie

Vorsicht vor Rutschpartien auf nassem Laub! Und wenns doch mal passiert... sind wir für Sie da. Wir

reparieren, ersetzen, lackieren.

Winkeliweg 5, 5243 Mülligen
Tel. 056 225 19 18, Fax 056 225 19 60
giedemanncarros@bluewin.ch



DER NEUE NISSAN JUKE. URBANPROOF ENERGISED.



Nissan Juke 4 x 4 Fr. 34'900.-
(2 WD ab Fr. 23'900.-)

Profitieren Sie von:
- Euro-Bonus Fr. 2'500.-
- Eintausch-Prämie Fr. 1'600.-

Garage Georg Dambach
Aarauerstrasse 98
5200 Brugg
Telefon: 056 441 97 46



Ihr Partner für Reifen - Felgen - Batterien
M. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch



Nicht vergessen:

2-Phasen-Ausbildung für Neulenker.

Bei uns bis 150.- günstiger.
Und viele weitere Vorteile.



www.tcs-aargau.ch



Sektion Aargau

Allein ihnen fehlt der Glaube

Mülligen: viel Unmut am Info-Anlass über den Kiesabbau im Langacher Birrhard

(A. R.) - Marino Crescionini von der Agir AG, die im Langacher Kies abbauen möchte, unterstrich das, was der Gemeinde Mülligen vertraglich zugesichert wird, bestimmt drei Mal: «Wir werden nicht durch das Siedlungsgebiet von Mülligen fahren und lassen uns dafür auch büssen.»

Die Botschaft hörten die Mülliger wohl, allein ihnen fehlt der Glaube. Und selbst wenn sich alle Agir-Lastwa-

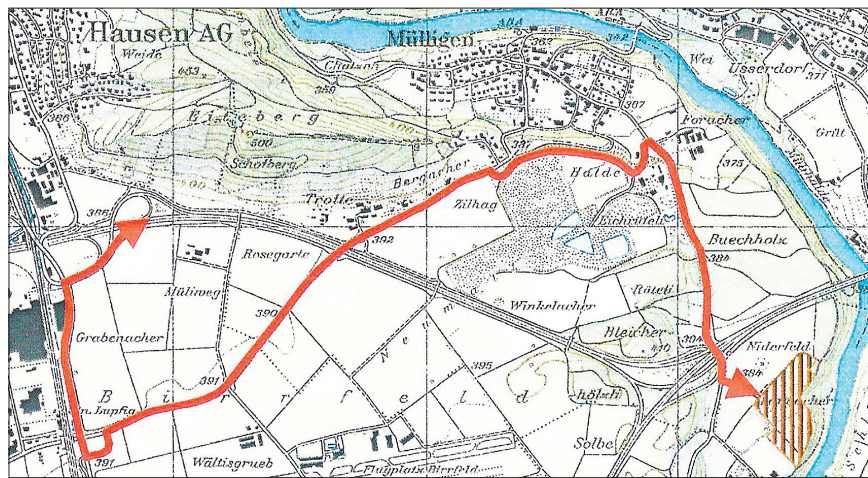
gen an diese Auflage halten würden: Wenn der Seebli-Knoten verstopft sei, weiche eben anderer Verkehr durch Mülligen aus, so der Tenor der Versammlung. Jedenfalls wurden lautstarke Fragezeichen gesetzt – besonders auch, was die von Crescionini vorgezeichneten «rund 15 Fahrten pro Stunde» anbelangt.

Zudem wurde mehrfach moniert, dass die Gebiete Bergacker und Trotte, die mit Lastwagen-Mehrverkehr zu rech-

nen haben, nun mal auch zu Mülligen gehörten.

«Hässig» habe die Mülliger gemacht, so eine Stimme, dass Birrhard der Richtplan-Anpassung zugestimmt habe, den Verkehr durchs eigene Dorf aber ablehnt. Ursula Berger, Ammann Birrhard, erwähnte in diesem Zusammenhang die Bestrebungen der Gemeinde, die Langgasse zu einer Kantonsstrasse umzubauen, die den Verkehr aus dem Abbaugbiet hätte aufnehmen können. «Damit sind wir beim Kanton aber nicht durchgekommen», so Berger.

Nicht recht abfinden mochten sich diverse Votanten mit der Aussage von Jörg Hartmann von der Abteilung Raumentwicklung im BVU, wonach eine neue Auffahrt auf die A1 beim Bund schlicht keine Chance habe und auch aus Sicht des Kantons ein Verkehrssicherheitsrisiko darstelle. Vielmehr müsse man froh sein, wenn es dem Kanton gelinge, die heutige Werksausfahrt in ein Definitivum zu überführen, betonte Hartmann. Er wies darauf hin, dass diese vom Bundesamt für Strassen (Astra) «nur auf Zusehen hin» toleriert würde. Wenig beliebt machte sich Hartmann ausserdem mit der Aussage, dass die Mehrbelastungen zumutbar seien und «weit weg von Grenzwertüberschreitungen» lägen.



Kiesabbau Langacher Birrhard (über die Botschaft zur entsprechenden Richtplan-Anpassung wird der Grosse Rat noch diesen Monat befinden): oben die vorgesehene Wegfahrt-Route über den Holcim-Steinbruch, unten die Ausfahrt ebenda – dass hier alle Agir-Lastwagen links abbiegen werden, glauben die Mülliger nicht so recht.



Poesie, Psychose und Paris

«Hofpoetin von Königfelden» (16. Nov.): Reise durch das literarische Schaffen von Trudi Müller

Das Psychiatriemuseum Königfelden verbindet am Freitag, 16. November (20 Uhr; Türöffnung 19.30 Uhr) Vergangenheit und Gegenwart im Festsaal der Klinik Königfelden. Zwischen 1910 und 1944 entstanden die literarischen Werke von Trudi Müller in der damaligen Heil- und Pflegeanstalt und brachten ihr den Titel «Hofpoetin von Königfelden» ein.

Doris Gautschi, Brugg, liest aus ausgewählten Werken, Klemens Rehmann spielt dazu auf der Trompete die Eigenkompositionen dieser faszinierenden Frau.

Trudi Müller (1887-1944) erkrankte nach Abschluss der Maturität und kaum

begonnenem Germanistikstudium an einer schweren Schizophrenie. Von da an lebte sie – mit anfänglichen Unterbrüchen – in der Heil- und Pflegeanstalt. In dieser Zeit schrieb sie Gedichte, Dramen und Märchen und komponierte Lieder. Sowohl das Personal, als auch der damalige Direktor Arthur Kielholz munterten sie immer wieder zum Schreiben auf und förderten ihr Talent. So kam sie zu einer eigenen Kolumne im Brugger Tagblatt, wo sie ihre literarischen Texte veröffentlichen konnte, und Kielholz verlieh seiner Privatpatientin den Titel «Hofpoetin von Königfelden».

Doris Gautschi: «Ich habe vor allem Gedichte von Trudi Müller ausgewählt,

weil mich diese als Lyrikerin besonders interessieren. Sie verfügte über ein ausgeprägtes Rhythmusgefühl und in ihren Reimen ist viel Bewegung, Klang und Poesie. Manchmal sind ihre Texte tiefgründig und melancholisch, dann wieder humorvoll und pointiert.» Als Gegengewicht zu den Gedichten liest sie aus zwei Reiseberichten von Trudi Müller. Der eine handelt von einem Besuch in England bei Verwandten, der andere von einem fiktiven Aufenthalt in Paris. Ergänzt werden die gelesenen Texte vom Musiker Klemens Rehmann, der die Eigenkompositionen von Trudi Müller auf der Trompete spielt. Das Ergebnis ist ein stimmiger Wechsel zwischen Musik und Sprache.

Boards - FreeSkis - Boots - Bindungen - Kleider etc.

Möchtest Du Dein Material verkaufen? oder suchst du günstiges und gutes neuestes Material?..

**Freeski
SnowBoard
Börse**

Trafo Baden 9./10. Nov

Riesiges Angebot - neues & gebrauchtes Material - coole Preise
Fr 15 - 21 00 & Sa 10 - 16 00 www.no-limit.ch

1'200 Expo-Franken fürs Kinderheim

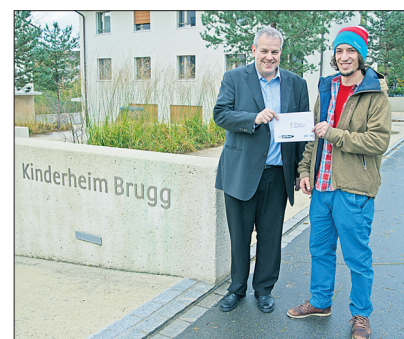
No Limit Brugg: Grosse Geste dank viel Kleingeld

(A. R.) - Ein kleines, aber feines Expo-Highlight war das bunte «Aquarium» des Bike-, Snowboard- und Freeski-Fachgeschäftes No Limit. Durchs Wasser schwirten allerdings keine Fische, sondern unzählige Münzen, mit denen es die in der Mitte des Behälters positio-

nierte Gewinnkasse zu treffen galt – ein ebenso einfaches wie einnehmendes Spiel, bei dem, wie mans auch drehte und wendete, allein das Chaos regierte. Dies für einmal zugunsten der Kinder vom Kinderheim Brugg, dem letzte Woche der verblüffende Münz-Ertrag (Fr. 1'175.-), aufgerundet auf 1'200 Franken, übergeben werden konnte.



Das «Kleingeld» fand den Weg von Andi Wernlis «Aquarium (Bild links) ins Kinderheim Brugg, wo er Gemeindeführer Rolf von Moos die Spende übbereichte (unten).



Neue Vereinshomepage www.stv-boezberg.ch

Die brandneue Homepage des Turnvereins Bözberg ist ab sofort aufgeschaltet. Nebst aktuellen Fotos und Berichten über verschiedene Vereinsaktivitäten (Korbball, Geräteturnen, Jugendriege, usw.) sind auch Veranstaltungen, Kontaktdaten und weitere wissenswerte Informationen der Internetseite zu entnehmen.

www.stv-boezberg.ch

Neue Gemeindeführerin für Schinznach-Bad

Als neue Gemeindeführerin hat der Gemeinderat Nicole Seiler, 1979,

wohnt in Schafisheim, auf den 1. April 2013 angestellt. Nicole Seiler ist seit vier Jahren Gemeindeführerin in Oberentfelden. In dieser Eigenschaft war sie vorher rund fünf Jahre in Niederweningen tätig. Gemeinderat und Verwaltung heissen Nicole Seiler bereits heute in Schinznach-Bad herzlich willkommen.

Windisch: Räbeliechtliumzug

Am Dienstag, 13. November, findet der Lichterumzug (Räbeliechtliumzug) vom Schulhaus Rütene mit dem Kornfeldkindergarten und dem Klosterzelgkindergarten statt. Der Umzug findet um 18.30 Uhr im Amphitheater statt und dauert ca. eine halbe Stunde.

Beständig

Nähe, Vertrauen und Sicherheit – das kann Ihnen nur bieten, wer auf solider Basis steht, Ihre persönlichen Wünsche und hier zuhause ist.

Bei uns werden Sie individuell und bedürfnisgerecht beraten. Ihre Anliegen stehen für uns an erster Stelle – und Sie können nachhaltig Ihrer Bank vertrauen.



Lukas Müller
Teamleiter Privat- und Geschäftskunden



Mirjam Maurer-Burki
Betreuerin Privatkunden



Viktor Oeschger
Betreuer Privatkunden



Antonino Vecchio
Betreuer Privatkunden



Daniel Osterwalder
Betreuer Privat- und Geschäftskunden



Claudio Del Sole
Betreuer Privatkunden

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg
Tel. 056 448 95 95, www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

nur selbstbezo-gen	Dresch-abfall	Ball-spiel zu Pferd	ewig	dennoch	franz. Artikel
	2				
Zahn-füllung					8
		Schulort am Boden-see			
nicht kontra		rhein. Zisterne			
				Kommune	
früherer Reiter-soldat	Musik-instru-ment	Boots-teil	scherz-haft: US-Soldat		
eine Hanse-stadt					
			Fern-kopien versen-den		
Bereich in Gebäu-den		Gestalt in vielen Märchen			
kleine Einheit					
		dt. Lyriker † 1796		Fault-ier	
aus-schließ-lich	japan. Schrift-steller † 1809				
Heil-mittel					1

Meyer's Pet-Shop
Mühle 5246 Scherz
 Hunde & Katzennahrung, Ziervögel-Nagerfutter und diverses Zubehör
mit Treue-Karte
 6,6% Rabatt
 Tel. 056 444 82 52 / www.meyers-petshop.ch

LOOR-HOF LEUTWYLER LUPFIC
 056/444 91 70
 OBST- UND BEERENBAU
Hit:
Süssmost frisch ab Presse

Schlank werden, Schlank bleiben, Messbare Erfolge
ParaMediForm Brugg
 Susanne Merz
 Fröhlichstrasse 51
 5200 Brugg
 brugg@paramediform.ch
 www.paramediform.ch
Telefon 056 441 83 41

Wuethrich
 BEDACHUNGEN
 Brugg
- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot
 Sommerhaldenstr. 54
 CH-5200 Brugg
 Tel. 056 441 41 73
 Fax 056 441 41 82
 www.wuethrich-bedachungen.ch

An dieser Stelle würde auch Ihr Inserat grösste Aufmerksamkeit erregen. Die Bedingungen für ein Mitmachen auf der **Regional-Super-Rätsel-Seite**
 erfahren Sie unter 056 442 23 20
 Anfragen können Sie auch an info@regional-brugg.ch richten

Salon 14
Coiffeuse bei Ihnen zu Hause
 Neben der Bedienung von Kunden im Salon 14 an der Fröhlichstr. 14, 5200 Brugg bieten wir auch preisgünstige Coiffeurdienstleistungen im Privathaushalt an.
Viktoria Bleuel: Tel.: 056 448 91 25 / 079 630 68 05
 offen: Mo / Do / Fr 08.00 - 17.30 Uhr
 Mi 08.00 - 12.00 Uhr
 Sa 08.00 - 17.00 Uhr

Geste beim Fußball	flach	aufstacheln	Vulkan auf Sizilien	Wirkteppich	abschätzig: Mann	Haus-halts-gerät	Monats-name	zaudern	franz.: Sommer	Urlaub-sort
				einfetten			Mond des Saturn			
Menschen	9		schweiz. Gemeindevorsteher	leichter Wind			undeutlich reden	Futteral		
		Intelligenz	Fischfanggerät		Vakuum	Ruhemöbel				Schulterumhang
amerik. Militärsender (Abk.)	Stern in der Nördl. Krone			dt. Auto-pionier † 1929	erlaubt			ein Farbton	chem. Zeichen für Selen	
			griech. Buchstabe	die Heilige Schrift		griech. Unheilig-göttin	Angeber			10
nicht für	ägypt. Gott-heit	schnell fahren		Initialen des Malers Gauguin	Vorname von Delon				englisch: eingeschaltet	
heftig wünschen				Eiweiss				spanischer Ausruf		
Portion		3		eingestehen			belo-nierter Wasser-lauf			

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. November 2012 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an: **Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY.
 KOSMETIK
 FUSSPFLEGE
 PERMANENTE MAKE-UP
 NAGELKOSMETIK
Claudia Engler, Anjana Keller
 Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
 056 210 18 10

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH
 Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
 Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63
Gestaltung und Produktion von
 Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbebriefen.
Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
 Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
 Exakt, speditiv und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.
 Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Hunde- & Katzensalon Jeremy
Arlette Vogt
 Dipl. Hundecoiffeuse
 Schürmattstr. 37, 5234 Villigen
 056 284 51 09 / 076 371 48 88
 www.hundesalon-jeremy.ch

Beratung. Service. Qualität.
 So schmeckt der Kaffee am Besten.
HIMA
 K & ffemaschinen
 Die offizielle Servicezentrale für Kaffeemaschinen
 Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
 Tel. 056 284 22 32
 Fax 056 284 19 06
 www.hima.ch | info@hima.ch

Groß-unter-nehmen	frucht-bare Stellen i. Wüsten	nicht fern	Ekel		Dienst-grad	Augen-blick
					12	
schweiz. Kanton						Gemahl
	4		pers. Ex-kaiserin			
englisch: Asche		Ein-kerbung				Groteske
Ver-brechen	Gauner	Radau	Kfz-Z. Kempten			
Ab-fahrts-lauf						
				untätig (med.)		
US-Bundes-staat			gela-denes Atom			
sortieren						
			Fault-ier			persönl. Fürwort
Grotten-molch		Teil der Oper				
fröhlich					5	

senn-kaffee
 kaffeemaschinencente
 Dorfstrasse 4
 5442 Fislisbach
 Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
 info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch
 Saeco, jura, rotel, KÖENIG, NESPRESSO

toppharm
 Apotheke am Lindenplatz
Rolf Krähenbühl
 Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
 Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
 www.lindenplatz.apotheke.ch

aurix Hörberatung GmbH
 Ihre Fachberatung rund ums Hören
Gratis-Hörtest
 Stapferstrasse 2
 5200 Brugg
 Telefon 056 442 98 11
 Telefax 056 442 98 22
 info@aurix.ch
 www.aurix.ch
 Fritz Gugerli
 Hörgeräte-Akustiker mit eig. Fachausweis

Geld-wertver-fall		Garten-teil	bauml. Gras-land-schaft	Liebelei	Wochen-tag	Dichter	Storch in der Fabel	Erfin-der e. Bremse	6	norddt. Bundes-land	Abstand von un-serem Planeten
unpartei-isch	11				altgriech. Sänger			gering-fü-gige Abwei-chung			
Fete, Fest				Nord-euro-päern	Längen-maß			defekt	Morast		
		fest	Enttäu-schung			Beweis	Tier-kreis-zeichen			mutig	
betagt	ugs.: Benzin				Stille	orienta-lischer Markt			Lebe-wesen	Kfz-Z. Kauf-beuren	
			helles engl. Bier	Kopf-sportler			unbest. Fürwort	Loyalität			
weib-liches Haustier	Fluß in Spanien	Männer-beklei-dung			lat. Vorsilbe: weg, ab	tapfer				eine Prä-po-sition	
lokal				Erör-te-rung, Aus-sprache					Vorfahr		
ein-heitlich fest-setzen				mo-disch-kultiviert					Abfluß		7

MOLLERUS
 SWSS
LEDER KÜNG BRUGG
 Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
 Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

1	2	3	4	5
6	7	8	9	10
11	12			



Erstklassiger Kundenservice plus attraktive Prämien plus kompetente Beratung

Fordern Sie jetzt bei uns eine Offerte an:
Telefon 056 442 33 11
E-Mail an info@publisana.ch
www.publisana.ch

publiSana
Krankenversicherung

Pionierarbeit fürs rote Gold

Fortsetzung von Seite 1:

Ab Ende Oktober bis in den November ist Erntezeit, wobei sich das Pflücken der Blüten über Tage, ja gar Wochen erstrecken kann, denn es werden immer nur die offenen Blüten gepflückt. «Im ersten Jahr hat erst ungefähr ein Zehntel geblüht. Jetzt steht die zweite Ernte an und es werden diesmal hoffentlich mehr sein.»

Trockener sandiger Boden bevorzugt
Safran gedeiht in trockenen, heissen Gebieten von der Osttürkei über den Irak bis nach Iran. Durch den Menschen ist das Zwiebelgewächs, das zur Familie der Schwertlinie gehört, weiter verbreitet worden. Safran liebt trockenen, sandigen Boden und die Vegetation sollte nicht zu dicht sein. Die schweren Juraböden sind eigentlich nicht optimal. Darum hat Felix Naef die oberen 10 Zentimeter der Bodenschicht mit Sand vermischt. «Im Idealfall befindet sich das Feld sehr nahe beim Ort der Verarbeitung, und der Boden ist nicht so

stark verunkrautet mit Schnurgras», sagt der Safranliebhaber, der schon vor Jahren auf 1000 Metern über Meer, im regnerischen Appenzellerland, Safrankrokusse gepflanzt hat. «Dort blühen noch immer die gleichen Zwiebeln im Rasen. Der warme, trockende Herbst-Föhn hilft wohl.»

Eigenbedarf ist grösser als Ernte

Um ein Kilogramm Safran zu gewinnen, müssten 100'000 Blüten geerntet werden. Eine Arbeit, die nur von Hand möglich ist. Auf dem Feld werden die ganzen Blüten gepflückt. Zu Hause dann, am Tisch und im Kreise von Familie und Freunden, bei einem Glas Most, Tee oder Wein, werden die Staubbeutel geerntet. Jede Blüte enthält drei davon – drei orange-rote Safranfäden.

Am besten sei es, wenn der Safran gar nicht erst getrocknet werden müsse. Vor dem Zubereiten eines sonnengelben Risotto alla Milanese sollen die geernteten Fäden aber zuerst an einem trockenen, luftigen und dunklen Ort zwei Tage lang liegen bleiben. Gelagert werden sie ebenfalls im Dunkeln, duftschonend verpackt.

«Mein Eigenbedarf ist grösser als meine Ernte», lacht Felix Naef. «Mein Wunsch ist, einmal genug Safran zu ernten, damit ich so richtig "safran glücklich" werde. Das trifft wohl dann ein, wenn ich mir lieben Menschen ein Briefchen Safran schenken kann.»

Die Sonne auf dem Teller

Warum ist denn Safran so etwas Besonderes? «Mit einem guten Essen können Menschen beglückt werden», ist Felix Naef überzeugt. «Gemeinsame Tischrunden bedeuten mir sehr viel. Safran essen ist wie die Sonne auf dem Teller haben und sich mit der Kraft der Natur den Magen und die Seele zu wärmen.»

Apropos Natur: Vor dem Gwunder und dem Gluscht der Wildschweine ist das Safranfeld nicht gefeit. Ein Spaziergang von ein, zwei Schweinen würde reichen – und schwupps, die meisten Knollen wären gefressen. «Bisher sind sie zum Glück noch nie vorbei gekommen», schmunzelt Felix Naef.



Er kanns nicht lassen, das Experimentieren: Seit zwei Jahren testet Felix Naef den Safranbau im Schenkenbergertal.



InfoFactory-Geschäftsführerin Helen Dietsche und Leiter Erwachsenenbildung am BWZ Urs Kleiner überreichen dem «Genie» Fabian Rey etwas Grünes und ein 1'000 Franken schweres Kuvert.

Das Expo-Genie heisst Fabian Rey

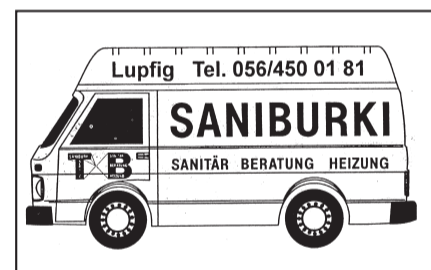
Über 200 Leute testeten ihr Wissen am InfoFactory-Stand

(rb) - Der zivildienstleistende Master in Klimawissenschaften Fabian Rey aus Windisch hat mit 72 von möglichen 80 Punkten den BWZ-Expo-Genie-Wettbewerb gewonnen und erhält dafür 1'000 Franken in cash. «Da lade ich meine Zivi-Kollegen, die mich zum Test geschleppt haben, zu einem Drink ein», erklärte das Genie lachend anlässlich der Preisübergabe im Flex-Gebäude des Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) Brugg.

Urs Kleiner vom BWZ und Helen Dietsche von der InfoFactory Brugg als Sponsoren freuten sich beide über den erneuten Grosseerfolg der «Einstein-Aktion», dem rund sieben Minuten dauernden Expo-Genie-Test eben, der von über 200 Leuten gemacht wurde. Am Stand konnte man sich zudem über die eigenen Sprachkenntnisse testen lassen –

das BWZ-Kursangebot lässt diesbezüglich keine Wünsche offen (einzig Rumantsch, gerade die Sprache, die Gewinner Fabian Rey noch lernen möchte, figuriert noch nicht im Programm...). Für Rey, er interessiert sich für Politik, Geografie, Sprachen, Technik und Tanzen, war der Test ein grosser Spass. Die Promi-Fragen allerdings schätzte er gar nicht.

Er hat sich im Hudelwetter am Expo-Aussenstand der Pro Natura eingesetzt. Bei dieser Institution verbringt er seinen Zivildienst, der noch bis in den Frühling dauert. Dann möchte Rey gerne den Master mit einem Doktorat krönen. Weiter ist er im Sommer als wissenschaftlicher Mitarbeiter in Lappland anzutreffen, wo Permafrostuntersuchungen gemacht werden. Neben Fabian Rey gewannen Christoph Eckert aus Erlinsbach als Zweiter (68 P) Fr. 500.– und Nina Stebler aus Endingen als Dritte (67 P) Fr. 250.–.



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

UNAUFGEFORDERT eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.



Höchste
Flexibilität
und präzise
Verarbeitung.



Für Helden des
Alltags, die alles
ein bisschen
genauer nehmen.

Der Caddy mit der passenden Lösung für jede Anforderung.

Damit die Helden des Alltags für jeden Spezialeinsatz eine massgeschneiderte Fahrzeuglösung finden, bietet der Caddy bis zu 330 Modellvarianten. So sind Sie auf Wunsch mit einer Vielzahl an Motorisierungen und Karosserielösungen, 4MOTION-Allradantrieb, BlueMotion Technology, Doppelkupplungsgetriebe DSG und vielen weiteren Konfigurationsmöglichkeiten jeder Aufgabe gewachsen. Das elektronische Stabilitätsprogramm, ABS und der Berganfahrassistent sorgen zudem für Sicherheit und Komfort. **Der Caddy. Seit 30 Jahren ein zuverlässiger Partner.**



* Beim Kauf eines Caddy bis 31.12.2012. Angebot gilt nicht für die Modelle Entry und Family. Alle Preisangaben inkl. MwSt.



Nutzfahrzeuge



AMAG RETAIL Schinznach-Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Vertriebspartner:

AMAG RETAIL Dulliken, Bodenackerstrasse 61, 4657 Dulliken, Tel. 062 295 14 14, www.dulliken.amag.ch
AMAG RETAIL Oftringen, Bernstrasse 23, 4665 Oftringen, Tel. 062 789 10 70, www.oftringen.amag.ch

Entscheidend ist weniger was, sondern wie man es sagt

Drogerie Neumarkt Brugg: Rekordpublikum am Detailhandels-Apéro des Zentrum Brugg

(A. R.) - «Ich hätte nicht gedacht, dass überhaupt so viele Leute in der Drogerie Platz haben», staunte Inhaber Rolf Krähenbühl ob des Grossaufmarsches. Offenbar wussten die Zentrums-Mitglieder, dass Irene Orda, Expertin für Körpersprache und Pantomime, Entscheidendes zu sagen hatte: Entscheidend ist eben nicht so sehr, was man sagt, sondern wie man es sagt.

Zunächst wies Rolf Krähenbühl unter anderem auf den jüngst erfolgten Ladenumbau und auf das Brugger Night-Shopping vom Freitag, 30. November (bis 23 Uhr), hin, an dem auch zahlreiche Geschäfte ausserhalb des Neumarkts teilnahmen. Und nachdem Drogerie-Geschäftsführer Curdin Venzin das etwa auf Naturheilmittel, Naturkosmetik oder Teemischungen spezialisierte Geschäft vorgestellt hatte, gab Irene Orda mit vielen Beispielen gewürzten Anschauungsunterricht in Sachen Körpersprache.



Links Curdin Venzin vor viel Publikum, welches sich von Irene Orda (rechts) begeistern liess.

Sachlicher Inhalt spielt nur 7 %-Rolle

Studien zeigen: Sagt das Gegenüber etwas – will es einem zum Beispiel etwas verkaufen – gewichtet man den sachlichen Inhalt nur zu 7 %. Viel bedeutender ist das, was punkto Stimme (38 %) und Körpersprache (55 %) überkommt. «Man reagiert viel eher auf das Wie als auf das Was», erklärte Irene Orda. Wobei das Wie das Was unterstützen, aber eben auch «annullieren» könne. Konkret: Wer sagt, er sei interessiert und gelangweilt wirkt, hat das Gesagte längst sabotiert.



Feinfühliges Farbspiel

Schinznach-Dorf: Christkindmarkt «beim Zulauf» in vollem Gang



Linda Peter erläutert, wie es funktioniert, das Hinterglas-Malen.

(A. R.) - Das herzerwärmende Glitzern der neuen Kulissenstadt hat längst ein breites Publikum in seinen Bann gezogen. Nächste Woche schimmern, schillern und glitzern da auch die bemalten Glas-Werke von Linda Peter aus Schinznach-Bad, welche sie mit ihrem feinfühligem Farbspiel versieht. Das Resultat: Dekorative Gebrauchsartikel wie Teller, Schälerei, Blumenvasen oder Käse- und Tortenplatten.

Malen hat etwas Meditatives

«Die pulverförmigen Farben werden im Medium aufgelöst und dann mit kleinen Schwämmchen aufs Glas «ufgstüpfert», erklärt Linda Peter das sehr zeitaufwändige Prozedere. «Das sogenannte Hinterglasmalen hat etwas Beruhigendes und ist ein guter Ausgleich zu Familie und Haushalt», schmunzelt die Bastelfreudige, die auch bekannt ist für ihre schönen Kerzen und Wachslaternen.

«Man kann die Fantasie walten lassen, ihr sind keine Grenzen gesetzt», erläutert Linda Peter die Faszination für ihr Hobby und zeigt dem Laien anhand der Klebstreifen und Figürchen, wie die schwungvollen, glasklar definierten Linien oder die verspielten Motive auf den Teller kommen. Dann wird das Ganze trockengeföhnt, in einem Glasfusing-Ofen gebrannt – und steht nächste Woche nach stundenlangem Kleinarbeit schliesslich am Stand von Linda Peter. Auf den Christkindmarkt, «einer der besten Weihnachtsmärkte überhaupt», freut sich sie heuer besonders, weil da eben auch der Kunsthandwerkermarkt neu inszeniert wurde.

Der Christkindmarkt ist zum einen eingebettet in die einmalige neue Weihnachts-Wunderwelt, zum andern wird er von einem äusserst vielfältigen Kurs- und Veranstaltungsprogramm begleitet.

Dazu gehören neben Oper-Schenkenberg-Präsentationen (17. / 18. und 24. / 25. Nov.), Sonntagverkäufen (18. / 25. Nov.), Samichlausfahrten & Co. dieses Jahr ebenfalls wieder viele Kreativ-Workshops. Aktuell etwa Glasfusing, Töpferei für Gross und Klein oder Basteln mit Perlen – mehr Infos unter www.zulaufquelle.ch.

Brugg am 11.11., 11.11

Der Auftakt zur Fasnacht 2013 findet am Sonntag, 11. November um 11.11 Uhr auf dem Neumarktplatz in Brugg statt. Seit 1978 organisieren die Aarefääger Brugg diesen Anlass. Promotor Thomas «Steini» Steinhauer: «Viele Leute können jeweils an einem Wochentag nicht am Anlass teilnehmen. Jetzt, wo Martini auf einen Sonntag fällt, rechnen wir mit einer grossen Beteiligung.» Die kommenden Jahr ihren 50. feiernden Aarefääger konnten sowohl die Zwäsi-Gugge als auch die Windischer Schwellbaumschränzer zur Eröffnungs-Kakophonie gewinnen. Zusammen mit der für die Brugger Fasnacht verantwortlichen Konfettispalter-Zunft – sie gibt nach 11.11 Uhr das Brugger Fasnachtsmotto 2013 bekannt und trifft sich danach zur Inauguration und zum Zunftschmaus für Geladene im Ristorante Passione – freuen sich die Aarefääger auf zahlreiches Publikum. (bebbi)

SaniGroup GmbH
SANITÄR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

Riniken: Jahreskonzert des Gemischten Chors

Am Sonntag, 18. November, beginnt um 17 Uhr im Zentrum Lee in Riniken das traditionelle Jahreskonzert des Gemischten Chors Riniken. Traditionell? Unter der Leitung von Dirigent Pierre Galley wurden «Lieder aus aller Welt» erarbeitet, dies aufgrund von Liedvorschlägen der Chormitglieder. So kamen ausserordentlich seltene bis hierzulande nie gehörte Volkslieder zusammen. Eine besondere Rarität darunter ist ein Lied der über viele Länder verstreuten Roma, eine eigentliche Hymne, die Roma von Bulgarien bis Spanien in Variationen singen. Ein italienisches Volkslied kann gut als Andacht bezeichnet werden. Das hoch emotionale Spannungsfeld der Vorträge verspricht, Zuhörerinnen und Zuhörer zu fesseln. Zwischen den Liedblöcken tritt die faszinierende kolumbianische Frauengruppe «Columbianismo» auf. Im kommenden Jahr werden wieder alte Volkslieder, meist in deutscher Sprache gesungen. Vorher aber warten am Ende des Jahreskonzerts die beliebten belegten Brötchen, Kaffee und Kuchen auf die Konzertbesucher.

Brugg: ICF-Kirchenbewegung im Rothaus-Saal

Mit einem «Grand Opening» feiert die ICF Zürich am Sonntag, 18. November, um 19 Uhr in ihrem neuen Eventsaal Rotes Haus in Brugg die offizielle Eröffnung. Bereits seit Mai 2012 finden im Kellergewölbe des Roten Hauses jeden Sonntagabend «Celebrations» statt. Seit Oktober 2012 ist ICF Brugg nun Mieterin des längere Zeit brach gelegenen Saals im Roten Haus. Die auf 40 «Locations» (in der Schweiz und im umliegenden Ausland) gewachsene ICF-Kirchenbewegung vermittelt gemäss eigenen Angaben die Botschaft der Bibel auf zeitgemässe, dynamische Weise. Abwechslungsreiche «Celebrations» (Gottesdienste), kombiniert mit Video-, Dance- und Theatereinlagen, sind die zentralen Elemente. Diese Celebrations im Güterbahnhof in Zürich, im Eventhouse in Rapperswil, im Kino Palace in Winterthur, in Wetzikon im Zürcher Oberland und in Brugg ziehen Woche für Woche gegen dreitausend Besucher aller Altersstufen an, schreibt die Organisation, die den neuen Saal anfangs nächster Woche präsentiert.

Brugg: Spanisch Nüssli-Bahn überm SportXX

(rb) - Auf Montag, 13. November, 10.10 Uhr, lädt Heinz Trachsel als langjähriger Animator der «Spanisch Nüssli-Bahn» alle interessierten Schulkinder ein zur Eröffnung des Jahrgangs 2012 der zur Weihnachtszeit aktuellen «Bahnbauarbeiten». Diese Kinder haben nämlich schulfrei, weil am 13. und 14. November der Lehrkörper kantonsweit mit Fortbildungen beschäftigt ist. Neu und früh und auf grosser Fläche können die Bahnbauer im 2. Stock des alten Jelmolgebäudes an der Hauptstrasse, auch City-Galerie genannt (im 2. Stock über dem Migros SportXX) ihre Pläne verwirklichen. Heinz Trachsel freut sich auf die Arbeit im neuen Lokal. Das Start-Material zum Eisenbahnbau wird zur Verfügung gestellt.

Auenstein: Jubiläumswein auf der Kanzlei

Doch, es gibt sie, die Gemeindekanzlei, auf der man Wein kaufen kann. Jene von Auenstein bietet den roten Jubiläumswein «800 Jahre Auenstein» feil, «ein feiner Auensteiner Blauburgunder», wie ihn die Gemeinde beliebt macht. Den Festwein, produziert von den Winzern des Weinbauvereins Auenstein und bei Peter Wehrli, Küttigen, gekeltert, gibts für 16 Stutz pro Flasche (Verkauf ab sechs Flaschen). «Ab 24 Flaschen erhalten Sie zwei Flaschen geschenkt», teilt die Gemeinde mit.

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaeppler-platten.ch
www.schaeppler-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**